

Dr. Katharina Kruppa, Wien

a. Abstract des Referates

**Die Geburt einer Familie - Kommunikation und Beziehung von Anfang an:
Biopsychodynamische Entwicklung prä-, peri- und postnatal:**

In den letzten Jahren haben neurobiologische und epigenetische Forschungen im Säuglingsalter ein ganz neues Licht auf die Bedeutung der frühkindlichen Entwicklung geworfen, beginnend vom Zeitpunkt der Konzeption an. D.h. Kind und Eltern stehen von Anfang an in wechselseitiger Bezogenheit. Emotionale genauso wie biologische Faktoren wirken sich direkt auf den Fetus aus. Damit gewinnt die emotionale Begleitung in der Schwangerschaft, während der Geburt und im Wochenbett zunehmend mehr an Bedeutung.

In dem Referat soll ein Überblick über die Forschung auf diesem Gebiet gegeben und auf die konkreten Implikationen für die Praxis eingegangen werden. Aus biopsychodynamischer Sicht werden die förderlichen Bedingungen in der frühen Familienentwicklung beschrieben; aber auch Risikokonstellationen, wie gefährdete Schwangerschaften, Frühgeburten, operative Geburten, postpartale Trennungen etc. und ihre Auswirkungen auf die weitere Beziehungsentwicklung. Daraus lassen sich die frühen begleitenden, beratenden und therapeutischen Möglichkeiten ableiten, die in der Praxis immer mehr an Bedeutung gewinnen.

b. CV

Ausbildung:

- Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde: Ausbildung im Preyerschen Kinderspital, Wien, Abschluss 2006
- Fachärztin für Allgemeinmedizin: Ausbildung im KAV, Wien, Abschluss 1998
- Psychotherapeutin (Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie): Ausbildung am Brief Family Therapy Center, Milwaukee/Wisconsin/USA bei Steve DeShazer und am Institut für systemische Therapie/Linz
- Eintragung in die Psychotherapeutenliste 1994
- Kindertherapeutin (Ausbildung in Österreich bei Vera Zimprich/Ökids, Abschluss 1996)
- Ausbildung in Hypnotherapie am Milton Erickson-Institut in Phoenix/Arizona, 1991
- Ausbildung in international health management, thunderbird school of international management, Phoenix, Arizona
- Promotion an der Universität Wien, 1989 (Spezialgebiet medizinische Psychologie)

Beruf:

- Seit 1998 als Assistenz-/Kinderärztin im Preyerschen Kinderspital
- Ärztliche Leitung der Baby-Care-Ambulanz im Preyerschen Kinderspital (seit 2000), Entwicklung des Behandlungs- und Forschungsschwerpunkts frühkindliche Regulationsstörungen
- Aufbau und Leitung des Lehrgangs für Eltern-Säuglings-Kleinkindtherapie an der Sigmund Freud Universität, Wien
- Österreichischer Vorstand der GAIMH (Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit), Organisation und Leitung der GAIMH Tagung in Wien 2011 („Die Liebe als Wirkfaktor in der frühen Kindheit“)
- Aufbau und Leitung der Psychosomatikambulanz im Preyerschen Kinderspital (1998-2000)
- Lehrbeauftragte für Kinder- und Jugendtherapie, ÖKIDS, Wien (seit 2005)
- Wissenschaftlicher Beirat in der österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendtherapie, Schwerpunkt Säuglingstherapien (seit 2005)

- Seit 1991 diverse Vorträge und Workshops zum Thema „Schreibbabys“, „Regulationsstörungen“, „Psychosomatik im Kindesalter“, „Systemische Therapie“, „Essstörungen“ u.ä

Buch: „Babys wissen, was sie brauchen, und Eltern auch“, erschienen im Herderverlag, 2004